

für Oesterreich-Ungarn neu wäre, nicht mit Bestimmtheit in unsere Ornithologie aufnehmen. *Podiceps cristatus*, L., *Podiceps rubricollis*, — *nigricollis*, Sundev., *Podiceps minor*, Gm. 2. *Colymbus glacialis*, L. (Lockenhaus 1884. 4. XI), *Carbo cormoranus*, L.

Laridae: *Lestris parasitica*, L. (Wolfs. Neusiedlersee 1883. 10. IX.). *Larus canus*, L. (Neusiedlersee 1885. 25. IV), *Xema ridibundum*, L. (Neusiedlersee) 1 ♂ 1 juv., *Sterna fluviatilis*, L. (Eszterháza, 13. VI. 1887), *Hydrochelidon nigra*, Boie. (Neusiedlersee, 16. V. 1889).

Bisher sind also 105 Arten in 181 Exemplaren vertreten. Bei dem Sammeleifer des Herrn v. Huszty lässt sich erwarten, dass sich diese Zahl sehr bald vermehren und man später die ganze Vogelfauna der Umgebung hier vertreten finden wird. Jedenfalls gereicht es uns zu einer grossen Freude, dass unsere heimischen Localsammlungen sich durch eine neue wissenschaftlich geordnete vermehrt haben.

OEDENBURG. im December 1889.

Nachtrag zu den Beobachtungen aus Mähren.*)

Von Jos. Talský.

Am 5. December 1889 wurde im Neutitscheiner Bezirke und zwar etwa 300 Schritte von der Ortschaft Blattendorf entfernt, von einem ländlichen Schützen ein älteres Männchen des *Schneespornammers* (*Plectrophanes nivalis*) erlegt. Der seltene Nordländer, ein vereinsamtes Mitglied einer mehrköpfigen Gesellschaft, wurde im Felde auf einem Wegraine angetroffen. Die Stelle war verschneit und ragten aus dem Schnee Pflanzen hervor, deren eingekapselte Samenkerne der hungerige Vogel heraus zu picken sich bemühte. Er wurde einigemale aufgejagt, benahm sich aber nichts weniger als scheu, indem er kaum 10 Schritte auf demselben Wege weiter flog und neuerdings wieder einfiel. Beim Aufnehmen der Nahrung, mehr aber noch während des Auffliegens, stiess er einige kurze Töne, die wie: „Fit, fit!“ klangen, aus. Ich erhielt den Ammer zur Bestimmung und fand seine Länge = 17 cm., den Flügel = 10.5 cm., den Tarsus = 2.5 cm., die Hinterzehe ohne Sporn = 0.9 cm., ihren Sporn = 1 cm.

*) Vgl. p. 35.

lang und die Entfernung der Flügelspitzen vom Schwanzende = 2 cm. Im Magen des Vogels war nichts anderes vorhanden, als feiner Quarksand und nur sehr geringe Spuren von vegetabilischen Stoffen, nämlich zerriebene Samentheilchen und Kapselhülsen.

Von Interesse dürfte schliesslich die Erbeutung eines *Singschwanes* (*Cygnus musicus*) bei Topolan, unweit der Stadt Wischau, also im Centrum Mährens, in der sogenannten Hanna, zu verzeichnen sein. Nach Mittheilungen des betreffenden Jagdpächters und glücklichen Schützen wurde der Schwan am 26. December in den Vormittagsstunden geschossen und zwar in dem an und für sich unbedeutenden Flusse Hanna, einem Nebenflusse der March. Die Hanna hat stellenweise sehr hohe Ufer, und da infolge dessen ihr Wasserspiegel tief liegt, also geschützt ist, so kommt es vor, dass der Fluss selbst bei grosser Kälte hie und da eisfrei bleibt und den zufällig angelangten Wasservögeln gewünschte Ruheplätze bietet. Auf einem solchen nun wurde der durch seine ungewöhnliche Grösse auffallende Vogel von den Vorübergehenden durch einige Tage beobachtet und sodann, wie oben erwähnt, auch erlegt. Ich habe den Schwan nicht gesehen, finde aber nach der mir zugekommenen Beschreibung desselben, dass es ein junger Vogel ist. Derselbe wurde ausgestopft und der slavischen Volksschule in Wischau zum Geschenke gemacht.

NEUTITSCHIN, den 10. Februar 1890.

Ornithologisches aus Ostpreussen.

Von F. Robitzsch.

Der Steinadler (*Aquila fulva*) brütet noch in einzelnen Paaren in einigen grossen Forsten Preussisch-Lithauens und Masurens, besonders in der Nähe der grossen südostpreussischen (masurischen) Seen. Vor circa 10 Jahren liess der Forstmeister, dem der sehr ausgedehnte Juraforst nördlich des Memelstromes unterstellt war, einen jungen Steinadler aus dem daselbst befindlichen Horste ausnehmen. Als Nistbaum hatte sich das Adlerpaar eine uralte Kiefer gewählt. Bei Drosswalde hielt sich ein Steinadlerpaar im Jahre 1883 den ganzen Sommer über auf und hat wahrscheinlich in dem nahen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologisches Jahrbuch](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [1](#)

Autor(en)/Author(s): Talsky Josef

Artikel/Article: [Nachtrag zu den Beobachtungen aus Mähren. 60-61](#)